Technisches Merkblatt

Wachsseife (Punisches Wachs)

Geschichte: Wachs wilder Bienen ist das älteste Bindemittel, welches wir Menschen kennen. Eine genaue Datierung für die ersten Anwendungen von Bienenwachs ist den Historikern bislang nicht gelungen. Fest steht nur, daß Bienenwachs als Klebstoff und Bindemittel die Geschichte der Menschheit begleitet und geprägt hat. Erinnert sei nur an Daidalos und Ikarus, Göttervater und Sohn aus griechischem Sagenmythos. Sie sind wohl die berühmtesten Gestalten, die nachhaltige Erfahrungen mit Bienenwachs als Klebemittel gemacht haben, wenn auch tragische. So waren sie doch mutig und innovativ.

Eigenschaften: *Wachsseife von streichgut* ist eine wasserverdünnbare, farblos bis weiße halbflüssige Paste. Mit ihr stellt man glänzende und seidenmatte Wachsoberflächen, farbige Wandlasuren oder Spritzschutz in Bad und Küchen her. Die gewachsten Flächen können nach der Trocknung poliert werden. So erhalten sie Glanz und schützen stärker vor Spritzflecken jeglicher Art. Die besondere Lichtbrechung des Wachses hebt die behandelte Fläche von ihrer Umgebung deutlich ab.

Inhaltsstoffe:
*Bienenwachs, gebleicht
*Ammoniumsalz der Weinsäure
*Soda
*Wasser

Untergrund:
Der zu schützende oder zu lasierende Untergrund sollte nicht kreiden oder rieseln. Er sollte entweder ein festhaftender Kalkputz, ein glatter Lehmputz oder eine wischfeste Kalkfarbe sein. Mit verdünnter Wachsseife können auch die üblichen Dispersionsfarben farbig lasiert oder farblos geschützt werden.

Verarbeitung und Trocknung: Als farbloser Schutzüberzug wird die *Wachsseife von streichgut* entweder pur oder verdünnt bis zum Verhältnis 1/1 mittels Pinsel oder Schwamm in die zu schützende Fläche vorsichtig 1 - 2 Mal eingearbeitet. Sollten Überschüsse entstehen (das Wachs markiert sich weiß), werden diese mit den bekannten Lösemitteln, wie Citrusschalenöl, Balsamterpentin oder *streichgut* Verdünnung aufgeweicht und abgerieben.
Für Wandlasuren verdünnt man 250 ml *Wachsseife von streichgut* mit 450 ml Wasser und pigmentiert dieses Medium mit höchstens 10 g Pigmentpulver. In Form von liegenden Achten kann man jetzt mit Schwamm oder Lasurbürste die Wände lasieren. Nach 1 - 4 Stunden ist der Wachsauftrag getrocknet. Anschließend kann ein zweiter Auftrag erfolgen oder die Politur beginnen.

Ergiebigkeit pro Auftrag: Mit 250 ml *Wachsseife von streichgut* schützt man je nach Wasserzugabe und Feinheit der Oberfläche ca. 7,5 - 12 m².
250 ml *Wachsseife von streichgut* mit 450 ml Wasser und Pigmenten reichen für 11 - 12 m².

Haltbarkeit: Das Gebinde ist kühl, trocken und verschlossen zu lagern. Ungeöffnet ist die *Wachsseife* mindestens 2 Jahre haltbar. Geöffnete Gebinde sollten innerhalb von 12 Monaten verbraucht werden.

Gebinde: 0,25 l und 0,50 l Dosen

Reinigung und Entsorgung: Werkzeug und Gefäße können mit heißem Wasser und Seife oder Geschirrspülmittel gereinigt werden. Die leeren Dosen werden in der gelben Tonne entsorgt.

Kennzeichnung und Sicherheit: VOC-Kennzeichnung entfällt.
R36 Reizt die Augen
R41 Gefahr ernster Augenschäden

Leipzig, 04/2011